

Dienstag, 24. Januar 2023, Westfälischer Anzeiger Bönen / Sport lokal

Nicht zu viel versprochen

TISCHTENNIS - Viel Spaß und auch Spannung beim Jahresauftakt-Turnier der TTF



Die drei Gewinner (von links): Andreas Klösel (3. Platz), Sieger Luca Bluhm und der Zweitplatzierte Tim Heyer. Foto: topel

Bönen – Nicht zu viel versprochen hatten die Organisatoren Jasmin Heuermann und Andreas Klösel, als sie in ihrer Einladung zum Jahresauftakt Turnier 2023, „powered by Sparkasse Bergkamen-Bönen“, von einem exklusiven Modus sprachen. Den Teilnehmern des auch in diesem Jahr wieder gut besuchten Doppeltournieres standen viele Fragezeichen im Gesicht, als sie auf den Ausrichtertisch sahen. Dort befanden sich bunte Säckchen mit acht farbigen Spielplättchen sowie zwei Sparkassen-Chips. Die Auflösung erfolgte dann bei der Erklärung des Spielmodus durch Jasmin Heuermann.

In diesem Doppeltturnier wurden vier Runden gespielt, in denen die Doppelpartner ebenso einander zugelost wurden wie die Gegner – und das für jede der vier Runden. Jeder Teilnehmer bekam ein Säckchen mit den Plättchen als Startkapital. Das konnte er je nach Spielverlauf durch einen Sieg um zwei Plättchen erhöhen oder aber bei einer Niederlage um zwei verringern. Die Sparkassen-Chips dienten als Joker, mit dem man einmal gegen einen Gegner mit fünf Punkten beginnen konnte. Der glückliche

Sieger des Turnieres war am Ende des Turnieres der Teilnehmer mit den meisten Spielplättchen.

Bei der Auswertung stellte sich dann heraus, dass es hier mit Luca Bluhm und Tim Heyer zwei Spieler mit derselben Anzahl gab, die dann in einem Entscheidungsspiel den Sieger ermitteln mussten. Hier hatte Bluhm am Ende knapp in der Verlängerung die Nase vorn. Den dritten Platz belegte Andreas Klösel. Er konnte ebenfalls ein gesponsertes „Schweinchen“ der Sparkasse mit nach Hause nehmen.

In der Halbzeit des Turnieres kam es zu dem angekündigten Bier-Tasting, an dem zwölf erfahrene Biertrinker aus den Reihen der Teilnehmer sich versuchten. Das Tasting fand unter erschwerten Bedingungen statt, da es für sie nicht einfach war, das aus einem „Pappbecher“ zu trinkende schmackhafteste Bier herauszufinden. Am Ende hatte ein einheimisches Bier aus dem Hochsauerland die Nase vorn und wird als „Vereinsbier“ zukünftig seinen Platz im TTF-Kühlschrank finden.

In den Spielpausen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich an dem reich bestückten Buffet zu stärken. Sie machten davon reichlich Gebrauch. Nach Turnierende gegen 21:30 Uhr wurde noch eine Zeitlang geklönt und gefeiert. Dieses Turnier war seit langer Zeit wieder eine positive Veranstaltung zum Zusammenhalt des Vereines und den wird man aufgrund der umfangreichen Aufgaben sowohl in sportlicher als auch in vereinsinterner Hinsicht bitter nötig haben. Der Anfang in 2023 ist schon einmal gelungen. WA